

Studienreihe der Stiftung Kreditwirtschaft
Hrsg.: Prof. Dr. Joh. Heinr. v. Stein

Ulrike Müller

Going Public

im Geschäftsfeld der Banken



Verlag Wissenschaft & Praxis



Going Public im Geschäftsfeld der Banken

Studienreihe der Stiftung Kreditwirtschaft an der Universität Hohenheim

Herausgeber:

Prof. Dr. Joh. Heinr. v. Stein

Band 18

Ulrike Müller

Going Public

im Geschäftsfeld der Banken

Marktbetrachtungen, bankbezogene
Anforderungen und Erfolgswirkungen

Verlag Wissenschaft & Praxis



CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Müller, Ulrike:

Going Public im Geschäftsfeld der Banken. Markt Betrachtungen,
bankbezogene Anforderungen und Erfolgswirkungen / Ulrike Müller.

– Sternenfels ; Berlin : Verl. Wiss. und Praxis, 1997

(Studienreihe der Stiftung Kreditwirtschaft
an der Universität Hohenheim ; Bd. 18)

Zugl.: Hohenheim, Univ., Diss., 1996

ISBN 3-89673-013-4

NE: Stiftung Kreditwirtschaft <Stuttgart> : Studienreihe der Stiftung ...

ISBN 3-89673-013-4

D 100

© Verlag Wissenschaft & Praxis

Dr. Brauner GmbH 1997

D-75447 Sternenfels, Nußbaumweg 6

Tel. 07045/930093 Fax 07045/930094

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Geleitwort

Mit der Studienreihe möchte die Stiftung Kreditwirtschaft Arbeiten, die an der Universität Hohenheim zu bank- und finanzwirtschaftlichen Themengebieten entstanden sind, einem interessierten Fachpublikum zugänglich machen. Die veröffentlichten Schriften sollen den Gedankenaustausch zwischen Universität und Praxis fördern.

Seitdem die historisch-ökonomische Entwicklung Deutschlands durch den 1. Weltkrieg und dann durch den Zusammenbruch des Finanzsystems Ende der 20er / Anfang der 30er Jahre fehlgeleitet wurde, wird die Strukturschwäche des deutschen Kapitalmarktes beklagt. Für ein Land wie die Bundesrepublik ist insbesondere das außerordentlich geringe Volumen an Eigenkapitalfinanzierungen über die Aktienmärkte eine schwerwiegende Defizienz. So brachte selbst das "Rekordjahr 1995" nicht mehr als 20 Unternehmungen mit einem Emissionsvolumen von nur knapp 8,3 Mrd. DM an die Börse. Das Problem ist schon häufig unter gesamtwirtschaftlichen und Finanzmarkt-Aspekten behandelt worden. Was bisher aber völlig fehlt, ist eine fundierte Auseinandersetzung mit der Begleitung von Neuemittelten an den organisierten Kapitalmarkt als Bankgeschäft. Wie ist das Bankengagement in dem speziellen Geschäftsfeld Aktienerstemissionen zu beurteilen, welches Marktpotential für das Going Public läßt sich auf der Anbieter- und der Nachfragerseite erkennen und wie soll das idealtypische Anforderungsprofil des potentiellen Börsenkandidaten aussehen? Die Verfasserin setzt sich damit fundiert auseinander. Ebenso behandelt sie Fragen der geschäftlichen und betrieblichen Anforderungen für diese Leistungsart sowie nach deren Ziel- und insbesondere Erfolgswirkung. Damit will die Arbeit Grundlagen und Stellungnahmen zur kritischen Reflexion der Tätigkeit einer Bank im Geschäftsfeld Going Public liefern.

Ich wünsche dem 18. Band der Studienreihe, daß er reges Interesse findet und nützliche Wirkung entfaltet.

Hohenheim, im Januar 1997

Prof. Dr. Joh. Heinr. von Stein